

030310 UE Übung aus Unternehmensrecht**6. Einheit****Fall 1:**

Arno (A), **Bernhard (B)** und **Cäsar (C)** schließen einen GmbH-Gesellschaftsvertrag in Form eines Notariatsaktes ab. Darin wird **A** als Geschäftsführer bestimmt und das Stammkapital mit € 35.000,- angegeben.

A schließt voller Tatendrang sogleich im Namen der GmbH einen Mietvertrag mit **Daniel (D)** über Büroräumlichkeiten ab. Nach der Eintragung der Gesellschaft im Firmenbuch, welche nach drei Monaten erfolgt, verlangt **D** die noch aushaftende Miete von der GmbH. Zu Recht?

Variante 1:

Nach Abschluss des Gesellschaftsvertrages kommt es zu unüberwindlichen Differenzen zwischen den Gesellschaftern und diese beschließen den Gesellschaftsvertrag einvernehmlich aufzulösen. Zur Firmenbucheintragung ist es nie gekommen. Von wem kann **D** die aushaftende Miete verlangen?

Variante 2:

Vor Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages beginnen **A**, **B** und **C** übereinstimmend den Geschäftsbetrieb. Im Zuge dessen wird der Mietvertrag von **A** namens der GmbH abgeschlossen. Von wem kann **D** die aushaftende Miete verlangen?

Fall 2:

Emil, **Doris** und **Franz** sind begeisterte Wintersportler und beschließen gemeinsam das Unternehmen „**Ski fun GmbH**“ zu gründen, um besonders hochwertige Tourenski aus Carbon herzustellen. Im Gesellschaftsvertrag vereinbaren die drei dafür folgende Einlagen zu leisten: **Emil** soll EUR 10.000 in bar aufbringen, wovon er sofort EUR 2.000 einbezahlt. **Doris** übernimmt eine Stammeinlage von EUR 20.000. Davon werden EUR 12.000 bar erbracht, von denen sie EUR 8.000 gleich einzahlt; außerdem bringt **Doris** ein Computer- und EDV-System (Wert EUR 9.000) ein. Da **Franz** nur wenig Erspartes hat, übergibt er der GmbH für seine übernommene Stammeinlage iHv EUR 10.000 seinen Transporter (Wert EUR 8.000) für Transporttätigkeiten der **Ski fun GmbH**.

- (a) Beurteilen Sie die Zulässigkeit der Gründung der GmbH und prüfen Sie etwaige Ansprüche der **Ski fun GmbH** gegen **Emil**, **Dora** und **Franz**!

Die Gründung der GmbH ist nun erfolgreich abgeschlossen. Im Gesellschaftsvertrag wurde weiters vereinbart, dass **Doris** 60% der Anteile der GmbH halten soll. Diese ist zugleich auch alleinige Geschäftsführerin. Die beiden anderen Gesellschafter sind zu je 20% an der GmbH beteiligt. **Doris** verunglückt nach einigen Jahren – die GmbH hat sich mittlerweile erfolgreich im Tourenskimarkt etabliert – bei einer Tourenwanderung im Ötztal. Als Folge dieses Unfalls hat sie stets Erinnerungslücken und kann ihre Aufgaben als Geschäftsführerin nicht mehr ordnungsgemäß wahrnehmen. Dennoch will sie ihre Geschäftsführerposition nicht aufgeben.

- (b) Welche Möglichkeiten bestehen, um **Doris** abuberufen?

Fall 3:

Doris (D), **Berthold (B)** und **Franziska (F)**, die zugleich Geschäftsführerin ist, sind zu je einem Drittel an der **RV-GmbH** beteiligt. Da die Geschäfte sehr gut laufen, soll für die Erweiterung der Geschäftstätigkeit ein Prokurist bestellt werden. **D** schlägt dafür ihren Sohn **Heinz (H)** vor, der ohnehin gerade einen Job sucht. Für die Entscheidung über die Bestellung von **H** beruft **D** eine Generalversammlung ein. Sie verständigt mittels Email die übrigen zwei Gesellschafter von der in fünf Tagen stattfindenden Generalversammlung. In der Generalversammlung erscheinen alle drei Gesellschafter. Bezüglich der Bestellung von **H** zum Prokuristen stimmen **D** und **F** dafür, **B** ist gegen die Bestellung, er hält **H** nicht für so eine verantwortungsvolle Position geeignet. **F** stellt in ihrer Funktion als Vorsitzende der Generalversammlung den Beschluss als wirksam zustande gekommen fest.

Wie ist die Rechtslage?

Fall 4:

Die **Juridicum Wein GmbH (J-GmbH)** betreibt ein Weingut sowie mehrere Gaststätten in Wien Döbling. Aufgrund der großen Nachfrage nach Wiener Wein setzt sich **Stefan (S)**, Geschäftsführer der **J-GmbH**, mit dem Winzer **Daniel (D)** in Verbindung. Nach einer Verkostung von **D**'s Weinen am Sitz der **J-GmbH** an der ebenso der Kellermeister der **J-GmbH** sowie weitere Mitarbeiter teilgenommen haben, bestätigt **S** per Mail die Übernahme von 10.000 Litern Wein der neuen Ernte (Jahrgang 2019) zu einem Preis von EUR 5,00 per Liter exkl USt. Nachdem **S** jedoch einige Monate später eine billigere Alternative gefunden hat sich mit ausreichend Wein einzudecken, verweigert er die Übernahme des vereinbarten Weins mit Verweis auf das Firmenbuch. **D**, der keine Einsicht in das Firmenbuch genommen hat, bringt vor, dass auf der Homepage der **J-GmbH** lediglich **S** als Geschäftsführer aufgeführt ist und bei sämtlichen Medienauftritten die **J-GmbH** nach außen vertritt. Während sich **Arno (A)** vorwiegend für den Betrieb der Gaststätten verantwortlich zeichnet, ist **S** der „Chef“ im Betriebsteil Weinbau der **J-GmbH**. **Simon (Si)**, der ebenso Geschäftsführer ist, wirkt als 100% Gesellschafter der **Beteiligungs GmbH (B GmbH)** ebensowenig an operativen Entscheidungen im Betriebsteil Weinbau mit.

Wie ist die Rechtslage? Beachten Sie auch den Auszug aus dem Firmenbuch der **J-GmbH**.



Stichtag 03.05.2019 Auszug mit aktuellen Daten FN 010101 x

Grundlage dieses Auszuges ist das Hauptbuch ergänzt um Daten aus der Urkundensammlung.

Letzte Eintragung am 04.08.2018 mit der Eintragsnummer 10

zuständiges Gericht Handelsgericht Wien

FIRMA

2 Juridicum Wein GmbH

RECHTSFORM

1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung

SITZ in

1 politischer Gemeinde Wien

GESCHÄFTSANSCHRIFT

1 Schottenbastei 10-16
1010 Wien

KAPITAL

1 EUR 35.000

STICHTAG für JAHRESABSCHLUSS

1 31. Dezember

JAHRESABSCHLUSS (zuletzt eingetragen; weitere siehe Historie)

10 zum 31.12.2017 eingereicht am 02.08.2018

VERTRETUNGSBEFUGNIS

1 Die Gesellschaft wird, wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen von ihnen gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Die Generalversammlung kann, auch wenn mehrere Geschäftsführer bestellt sind, einzelnen von ihnen selbständige Vertretungsbefugnis erteilen.

1 Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft
vom 21.09.2011

2 Generalversammlungsbeschluss vom 31.05.2012

Änderung der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft im Punkt 1.1.

GESCHÄFTSFÜHRER/IN (handelsrechtlich)

- A Mag. Simon Mayer, geb. 01.01.1988
 7 vertritt seit 31.05.2016 gemeinsam mit
 einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen
- B Stefan Scharf, geb. 01.01.1988
 1 vertritt seit 11.10.2011 gemeinsam mit
 einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen
- D Arno Holzmüller, geb. 01.01.1988
 7 vertritt seit 31.05.2016 gemeinsam mit
 einem weiteren Geschäftsführer oder einem Prokuristen

	GESELLSCHAFTER/IN	STAMMEINLAGE	HIERAUF GELEISTET
	C Juridicum Beteiligungs GmbH		
1	EUR 35.000	
1		EUR 35.000

	Summen:	EUR 35.000	EUR 35.000

--- PERSONEN -----

- 1 A Mag. Simon Mayer, geb. 01.01.1988
 1 Schottenbastei 10-16
 1010 Wien
- 1 B Stefan Scharf, geb. 01.01.1988
 1 Schottenbastei 10-16
 1010 Wien
- 1 C Juridicum Beteiligungs GmbH
 1 (FN 000001 z)
 1 Schottenbastei 10-16
 1010 Wien
- 7 D Arno Holzmüller, geb. 01.01.1988
 7 Schottenbastei 10-16
 1010 Wien

----- VOLLZUGSÜBERSICHT -----

Handelsgericht Wien

- 1 eingetragen am 11.10.2011 Geschäftsfall 11 Fr 00001/11 i
Antrag auf Neueintragung einer Firma eingelangt am 28.09.2011
- 2 eingetragen am 20.07.2012 Geschäftsfall 11 Fr 00002/12 d
Antrag auf Änderung eingelangt am 21.06.2012
- 7 eingetragen am 08.06.2016 Geschäftsfall 11 Fr 00003/16 t
Antrag auf Änderung eingelangt am 03.06.2016
- 10 eingetragen am 04.08.2018 Geschäftsfall 11 Fr 00004/18 p
Elektronische Einreichung Jahresabschluss eingelangt am 02.08.2018

----- INFORMATION DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBANK -----
zum 03.05.2019 gültige Identnummer: 111111111